

Vorträge und Podiumsdiskussion

Die Zukunft des Münchner Nordens



In unserer letzten Ausgabe haben wir die gemeinsame Veranstaltung der Vereine und Initiativen im Münchner Norden bereits angekündigt.

Am Montag, den **8. Januar** laden wir zu einer Podiumsdiskussion ein, die unter anderem die vielen großen Bauvorhaben im Stadtbezirk zum Thema hat.

Dazu haben wir die Mehrzweckhalle an der Georg Zech-Allee 15 gemietet. Eigentlich ist nicht nur der Münchner Norden betroffen, denn letztendlich lässt sich das Thema „Zuzugsdruck und Nachverdichtung“ – mit all seinen Konsequenzen – auf ganz München übertragen.

Zu Beginn unserer Veranstaltung um 19.00 Uhr wird Dirk Höpner von der „Interessengemeinschaft Fasanerie aktiv“ kurz in das Thema einführen und ein paar Fakten nennen. Dann ist Christian Hierneis vom Bund Naturschutz dran. Die Mitglieder des Bürgervereins kennen ihn schon von seinem Vortrag in der Lerchenau. Nach den 20-minütigen

Erläuterungen zu *„Lebensqualität in München: Mehr Bevölkerungsdichte, weniger Grün – womit wir in Zukunft rechnen müssen“* wird der Soziologe und Stadt- und Regionalplaner Dr. Detlev Sträter, Alternativen und Lösungsvorschläge präsentieren, wie man dem Zuzugsdruck begegnen könnte.

Christian Hierneis und Dr. Detlev Sträter nehmen dann auch Platz auf dem Podium, zusammen mit der Stadträtin Heide Rieke (SPD), der Stadtdirektorin und Leiterin der Stadtplanung Susanne Ritter und der Landtagsabgeordneten Mechthilde Wittmann, MdL (CSU). Die Moderation übernimmt

Peter Kveton vom Bayerischen Rundfunk. Unsere Besucher werden auch Gelegenheit bekommen, sich zu Wort zu melden.

Die beteiligten Vereine und Initiativen haben im hinteren Bereich der Halle Info-tische aufgebaut und stehen schon eine Stunde vor der Veranstaltung als Ansprechpartner zur Verfügung. Organisiert wird der Abend vom Übergreifenden Bündnis München Nord (*bestehend aus: Aktionsgemeinschaft „Rettet den Münchner Norden!“, Bündnis Gartenstadt München, Bürgerverein Lerchenau, Eigenheimerverein Feldmoching, Initiative Heimatboden München und Interessengemeinschaft Fasanerie aktiv*). Die Landeshauptstadt München und der

Bezirksausschuss 24 bezuschussen die Veranstaltung aus ihrem Budget.

Kürzlich beschwerte sich OB Dieter Reiter auf einer Veranstaltung über „20 Bürger mit ihren Schildern“, die bei jedem Bauprojekt gleich parat stünden. Er wäre ja durchaus sonst gerne mutiger, was das Bauen in München betrifft.

Doch unser Eindruck ist, dass mittlerweile das Gros der Bevölkerung das rein auf Masse ausgerichteten Bauen ohne eine vorausschauende Planung schon lange nicht mehr mitträgt. Denn die Konsequenzen wie volle U-Bahnen, Staus auf den Straßen, schlechte Luft, fehlende Schul- und Hortplätze sowie der Schwund an Bäumen und Grünflächen betreffen jeden.

Wenn Sie auch der Meinung sind, dass das Referat für Stadtplanung und Bauordnung seinem Namen schon lange nicht mehr gerecht wird, dann kommen Sie bitte am 8. Januar in die Faganahalle, um zu zeigen, dass es weit mehr als 20 Protestbürger sind, die mit der aktuellen Planungspolitik und den sich daraus ergebenden Konsequenzen nicht mehr einverstanden sind.

P.S. Wir verteilen Einladungsflyer im gesamten Stadtbezirk. Wer uns Anfang Januar einmalig beim Austragen der Zettel in der Lerchenau unterstützen kann, möchte sich bitte bei Karola Kennerknecht melden (Telefon 0152 37684331 oder BV-Lerchenau@t-online.de). kk

Zusammen singen

Der Lerchenauer Singkreis sucht Verstärkung

Der Lerchenauer Singkreis ist ein kleinerer gemischter Chor aus Lerchenauer Jugendlichen und Erwachsenen.

Seine Gründung geht auf das Jahr 2005 zurück. Nach einem Auftritt einiger Mitglieder des damaligen Elternbeirates des Kindergartens von St. Agnes bei der Verabschiedung von Herrn Pfarrer Johann Hagl fassten diese den Entschluss, sich einmal in der Woche am Donnerstagabend um 19.30 Uhr in privatem Rahmen zum gemeinsamen Singen zu treffen.

„Bereits im Oktober 2006 hatten wir unseren ersten größeren Auftritt beim 1. Klassik-Café, veranstaltet vom Bürgerverein Lerchenau e.V. Seitdem treten wir jedes Jahr in diesem Rahmen und auch bei anderen Gelegenheiten auf“, so Beate Grund, Mitglied des Singkreises.

Das Repertoire des Lerchenauer Singkreises umfasst Klassik und Moderne. Bach, Schubert und Mozart gehören ebenso dazu wie die Beatles, die Prinzen und Billy Joel. Vorschläge sind immer willkommen.

Diese Ausgabe wurde finanziell unterstützt durch:

Christine Tschirschwitz

Hyazintenstraße 6, München-Lerchenau

Die Chorproben wurden von Anfang an unter professioneller Anleitung durchgeführt. Die aktuelle Chorleiterin, Janina Pudenz, verfügt über eine umfassende musikalische Ausbildung in Gesang, Klavier, Orgel und Querflöte und nimmt zudem Schauspielunterricht. Ihre zahlreichen Talente bringt sie in die Proben ein und fördert dadurch die Weiterentwicklung des Chores.

Aktuell hat der Lerchenauer Singkreis das Bestreben, sich etwas zu vergrößern, um alle Stimmlagen mehrfach besetzen

zu können. Wir suchen insbesondere männliche Verstärkung für die Stimm-lagen Tenor, Bariton und Bass.

Wenn Sie über musikalische Vorkenntnisse verfügen, Zeit und Lust am gemeinsamen Singen und Musizieren haben und regelmäßig donnerstags um 19.30 Uhr mit uns proben möchten, sind Sie herzlich eingeladen, einmal vorbei zu schauen. Interessenten melden sich bitte per E-Mail bei Familie Grund unter grund.beate-m@t-online.de bg



Musikalischer Beitrag des Lerchenauer Singkreises beim diesjährigen Lerchenauer Advent

Aus dem Bezirksausschuss

Parksituation Berberitzenstraße

Auf der letzten Sitzung des Bezirksausschusses wurde ein Antrag eines Anwohners aus der Berberitzenstraße diskutiert, der forderte, das halbseitige Parken auf dem Gehweg zu unterbinden.

Eigentlich soll nach dem Parken auf dem Gehweg eine Restbreite von 1,50 Meter übrig bleiben, dann drückt die Polizei ein Auge zu. Doch das wird in der Berberitzenstraße oft unterschritten, zumal für die Feuerwehr eine Durchfahrtsbreite auf der Fahrbahn von 3 Meter notwendig ist.

Da aber keine anderen Parkmöglichkeiten zur Verfügung stehen und laut Aussage des anwesenden Polizisten eine Befragung ergeben haben soll, dass die befragten Anrainer mit der derzeitigen Parksituation zufrieden seien, wurde der Antrag abgelehnt. Die Polizei wird das halbseitige Gehwegparken in der Berberitzenstraße weiterhin tolerieren, auch wenn für die Benutzung des Gehwegs manchmal nur ein Meter Platz bleibt.

Noch ein Standort fürs Gymnasium

Überraschend wurde auf der letzten Bezirksausschusssitzung ein weiterer Vorschlag der Stadt für ein zusätzliches Gymnasium und eine Berufsschule bekannt.

Die Verwaltung möchte auf einem Teil des Virginia-Depots an der Schleißheimerstraße (angrenzend an den Biotop-Bereich) zwei Schulen errichten. Der Bezirksausschuss lehnte den Standort als schwer erreichbar und zu abgelegen für ein Gymnasium ab, eine Berufsschule könne man sich aber vorstellen. Der BA-Vorsitzende Markus Auerbach befürchtete zudem, dass der möglichst schnell zu realisierende Standort an der Bergwachtstraße (derzeit wird die Aufstellung von Schulcontainern geprüft), durch diesen neuen Vorschlag ins Hintertreffen geraten könnte und den Bau der Schule an der Bergwachtsiedlung verzögern könnte. Aus Mangel an Schulplätzen im Münchner Norden müssen Schüler zur Zeit ins benachbarte Unterschleißheim fahren. kk

Neuerscheinung

Buch über die Geschichte der Pfarrei Feldmoching

Im Dezember ist ein neues Buch über die Kirchengeschichte der Pfarrei Feldmoching samt den dazugehörigen Kirchen, Klausen und Pfarreien erschienen. Das Buch beginnt im frühen Mittelalter und erklärt den Zusammenhang zwischen Peters-, Martins- und Georgs-Patrozinien.

Der Autor Volker D. Laturell fördert zu Tage, dass die Pfarrei im Münchner Norden möglicherweise die Mutterkirche des Alten Peters in der Innenstadt sei.

Nach 1600 zog der Bau der Schwaige und der Schlösser in Schleißheim große Veränderungen nach sich. Herzog Wilhelm V. ließ mehrere Kapellen und Klausen in der Umgebung errichten, was Auseinandersetzungen zwischen der zuständigen Pfarrei Feldmoching und dem Landesherrn nach sich zog. Das führte 1596 zu einer Hofmark

„Schleißheim-Feldmoching“. Ab 1702 bestand bis zur Säkularisation 1802 in Schleißheim sogar ein Franziskanerkloster.

Im 20. Jahrhundert wurden aus den alten Filialen und neuen Tochterkirchen selbständige Pfarreien.

Neben den historischen Hintergründen, der Baugeschichte der Kirchen sowie der Friedhöfe behandelt das Buch auch die Altäre, Orgeln und Glocken. Eigene Kapitel beschreiben das Kirchenjahr und das religiöse Brauchtum sowie Wallfahrtsziele.

Das wirklich sehr umfassende Buch (468 Seiten) ist für 39,90 Euro beim Kulturhistorischen Verein in Feldmoching erhältlich (Josef-Frankl-Str. 55, geöffnet samstags 14.00 bis 17.00 Uhr), oder auch in der Feldmochinger Möbelstube und im Pfarrbüro von St. Peter und Paul in Feldmoching.

Besichtigung

Die Kreuzerhöhungskapelle in der Lerchenau ist ein unscheinbares Gebäude in der Glyzinenstraße, aber eines der Zentren des russisch-orthodoxen Lebens in München. Die Kreuzerhöhungskapelle ist Teil der russisch-orthodoxen Gemeinde der Auferstehung Christi in München. Hier werden Gottesdienste an den Samstagen und Werktagen gefeiert. Zur Gemeinde gehören auch ein Gemeindezentrum in der Kolpingsstraße und die Christi-Auferstehungskapelle auf dem Gelände des ehemaligen KZ Dachau. Zum regen Gemeindeleben tragen die Sonntagsschule für Kinder und mehrere Chöre bei. Die Volkshochschule besucht die Kapelle in der Lerchenau und informiert über das Leben der russisch-orthodoxen Gemeinde in München. Treffpunkt ist am Donnerstag, den **18. Januar** um 17.30 Uhr an der Glyzinenstr. 38. Die Führung kostet 3,- Euro (Kurs-Nr. F122756, Anmeldung unter Telefon 4 80 06-68 68).



Das im Volk-Verlag erschienene Buch über die Pfarrei Feldmoching ist auch im Buchhandel erhältlich (ISBN: 978-3-86222-265-0)

Neuer Pfarrverband aus 5 Pfarreien

Zwei Pfarrverbände mit insgesamt 5 Pfarreien haben sich zu einem großen neuen Pfarrverband zusammengeschlossen. Die folgenden Pfarreien im Münchner Norden, St. Peter und Paul (Feldmoching), St. Agnes (Lerchenau), St. Christoph (Fasanerie), St. Johannes-Evangelist und St. Matthäus (Hasenberg-Süd) gründen ab dem 1. Januar 2018 den neuen Pfarrverband „PACEM, Pfarrverband München-Nord-Feldmoching“.

Der neue Pfarrverband ist der erste in München, der aus 5 Pfarreien besteht. In ihm leben dann rund 16.000 Katholiken.

Am **13. Januar 2018** um 17.30 Uhr findet der Gründungsgottesdienst mit Weihbischof Rupert Graf zu Stolberg, in St. Matthäus, Eduard-Spranger-Str. 48 statt. Der Bürgerverein und seine Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen.

Die fünf Pfarreien sind zukünftig unter der WEB-Adresse www.pv-pacem.de zu erreichen. Für die Christen der Pfarrei St. Agnes ändert sich erst mal wenig. Der Sonntagsgottesdienst beginnt weiterhin um 11.00 Uhr. Konkreter Ansprechpart-

ner für die Pfarrei St. Agnes ist Pfarrer Johannes Kurzydem. Unterstützung erhält der Pfarrverband u.a. durch einen Verwaltungsleiter im Bereich der Finanzverwaltung und der Gebäude- und der Personalführung, damit sich die Pfarreien nicht selbst um alles kümmern müssen.

wt/kk

Umsatzplus

Erfolgreicher Christkindlmarkt

Unsere Teilnahme am Christkindlmarkt in Feldmoching war dieses Jahr überaus erfolgreich. Zum ersten Mal seit wir uns beteiligen, konnten wir die 1000 Euro-Umsatzmarke knacken. Dank der 10-prozentigen Umsatzbeteiligung und großzügiger Spenden blieb nach Abzug der Standgebühr ein kleiner Erlös für den Bürgerverein übrig.

kk

Kaffeerösterei Schneid in Feldmoching



Dieses Foto vom Adventsmarkt in der Kaffeerösterei Schneid hat uns unser Leser Marcus Dolezal geschickt. Den Weg des Kaffees von der gepflückten Bohne bis zur Tasse Kaffee können Sie bei einer Führung am 18. Januar von 16.00 bis 18.30 Uhr in der Kaffeerösterei in der Feldmochinger Str. 378 nachverfolgen. Die Führung wird von der Volkshochschule angeboten (Kurs F122732) und kostet 13,- Euro

Lerchenauer Termine im Januar 2018

Samstag, 6. Januar, 11.00 Uhr
Festgottesdienst zum Dreikönigsfest, St. Agnes

Montag, 8. Januar, 19.00 Uhr
Die Zukunft des Münchner Nordens, siehe S. 1

Dienstag, 9. Januar, 19.30 Uhr
Öffentliche Sitzung des Bezirksausschusses 24, Pfarrsaal Evangeliumskirche, Stanigplatz 11

Donnerstag, 11. Januar, 14.00 Uhr
Seniorenachmittag, Pfarrsaal St. Agnes

Donnerstag, 11. Januar, 18.30 bis 20.30 Uhr
Gärtnern auf kleinstem Raum, Vortrag, Christine Nimmerfall, (VHS-Kursnr. F323230), Troppauer Str. 10, 12,50 Euro

Samstag, 13. Januar, 17.30 Uhr
Gründungsgottesdienst für den neuen Pfarrverband in St. Matthäus

Sonntag, 14. Januar, 9.30 – 16.30 Uhr
Vegane Pflege: natürliche Kosmetika selbst herstellen. Kulturzentrum 2411, Blodigstr. 4, VHS-Kurs, 50,- Euro zzgl. 19,- Euro Materialgeld · (Kurs-Nr. F323650)

Montag, 22. Januar, 10.00 bis 12.30 Uhr
BMW Forschungs- und Innovationszentrum (FIZ), VHS-Führung, Treffp. FIZ-Eingangshalle, Haupteingang - Knorrstr. 147, Anm. erforderlich (Kurs-Nr. F122702, Tel. 4 80 06-68 68), 6,- Euro

Dienstag, 23. Januar, 19.30 Uhr
Boarisch gredt, gsunga und gspuit mit Gerhard Holz. Gäste: Georg Maier (Ibert-Bühne) und Luise Kinseher. Musik: Helmuth Pehl & Schorsch Hafner, Feldm. Hof, Feldmochinger Str. 389

Mittwoch, 24. Januar, 16.00 Uhr
Der König lacht, Opern- und Operetteninszenierung; Veranstalter: inkunst e.V./werk münchen Eintritt: 10,- Euro; erm. 5,- Euro, Augustinum, Weiltstr. 66, Theatersaal

Dienstag, 30. Januar, 13.30 bis 16.00 Uhr
Knorr-Bremse, VHS-Führung (Kurs.Nr. F122707, Tel. 4 80 06-68 68), Treffp. Pforte West, Am Oberwiesenfeld 10, 5,- Euro

Mittwoch, 31. Januar, ab 19.00 Uhr
Stammtisch des Bürgervereins im La Giara II, Lerchenauer Straße 195

Donnerstag 1. Februar, 16.00 Uhr
Der Bayerische Landtag, Führung, Joachim Unterländer, Treffp. Maximilianeum Ostpforte; Gebührenfreie VHS-Veranstaltung (Kurs-Nr. F122404, Tel. 4 80 06-68 68), Anm. erforderlich

Impressum



BÜRGERVEREIN
LERCHENAU

Herausgeber:

Bürgerverein Lerchenau e.V.
Azaleenstr. 17, 80935 München
www.buergerverein-lerchenau.de

Redaktion und Gestaltung:

QuerFormat Werbeagentur
Redaktionsadresse: Karola Kennerknecht,
Azaleenstr. 17, 80935 München,
Tel. 089/8 11 96 67, Fax 089/8 11 98 35
E-Mail: BV-Lerchenau@t-online.de

Die Redaktion behält sich Textkürzungen eingesandter Manuskripte vor. Alle Artikel geben die Meinung der jeweiligen Autoren wieder. Eine Haftung kann nicht übernommen werden. Redaktionelle Mitarbeiter dieser Ausgabe: Wolfgang Tichy, Beate Grund, Karola Kennerknecht, Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 23.1.2018

Bürgerverein Lerchenau e.V.:

1. Vorsitzende: Karola Kennerknecht,
80935 München, Tel. 089/8 11 96 67

Jahres-Mitgliedsbeitrag: 12,- Euro

Spendenkonto: Raiffeisenbank München Nord
IBAN-Nr. DE 40 701 694 65 0000 200 255;
BIC: RFI031